



VEREINSINFO III/2008

- Schön war es und es hat auch allen gefallen die dabei waren. Für den 20. August haben wir uns kurzerhand eine Ferienspassaktion überlegt und auch durchgeführt. Unter Anleitung von Christian Blank konnten die kleinen Teilnehmer in Löschübungen, Eimerketten und der gleichen Ihr Geschick unter Beweis stellen. Weit schwerer wie die Aktionen, war es wohl für die Kleinen die Anzüge der Väter oder Nachbarn zu tragen. Eine Hose konnte sich eigentlich jeder sparen. Dank für die Unterstützung an diesem Nachmittag noch an Gudrun Sieber, Hans Bauer, sowie Fritz Blank, die sich neben den anwesenden Aktiven auch noch um die gut 15 Teilnehmer kümmerten.

Einmal Feuerwehrmann sein



EBERSDORF – „Einen Nachmittag für die Jugend“ hat sich die Freiwillige Feuerwehr Ebersdorf überlegt und kurzerhand als Ferienspassaktion für die Kinder des knapp über 150 Einwohner zählenden Ortes vorbereitet. Eingangs erklärte Kommandant Christian Blank den wissbegierigen

Teilnehmern im Alter von zweieinhalb bis 16 Jahren die Tragkraftspritze und den Spritzenanhänger sowie Sinn, Zweck und die Arbeit der Feuerwehr. Engagiert und mit viel Einsatz gingen die kleinen Feuerwehrkameraden dann ans Werk und durften von Schlauchausrollen über Sicherheitsleine werfen bis hin zur Bildung einer Eimerkette, um zu löschen wie zu Urgroßvaters Zeiten, alles ausprobieren. Höhepunkt jedoch war das Löschen eines brennenden Stohballens mit einem C-Strahlrohr und der Unterstützung der Helfer. Für jedes Kind gab es abschließend einen kleinen Sachpreis, der zugestellt wurde, sowie eine Urkunde über die Teilnahme an der Ferienspassaktion.

Foto: privat
FLZ vom 26. August 2008

- Im kleinen Rahmen fand die Nachtübung am 02. Oktober im Rahmen der Brandschutzwoche statt. Nach Funkalarmierung über die Sirene trafen binnen weniger Momente neun Kameraden am Gerätehaus ein, die sich aufmachten um das Brandobjekt (Dreifachgarage der Familie Latteier) zu löschen und gleichzeitig die umliegenden Gebäude vor einem Flammenübergriff zu schützen. Alles in allem eine gute Übung, die im Anschluss bei einem Vesper im Gasthaus Kuch noch besprochen wurde.
- Federweisser-Fest im Wirtshaus. Am 18. Oktober luden die drei Ortsvereine (FFW, Stammtisch und 1. FCN-Fanclub) zu einem gemütlich Beisamensein ein. Neben der Bewirtung durch Richard und Marianne mit leckerem Federweissen und Zwiebelkuchen spielte Quetschen-Hannes ein paar schöne Lieder.
- Kurzes vom 1. Kommandanten
Von meiner Seite gibt es diesmal einige (interessante) Fragen rund um die Feuerwehr!

1. *Wieviel Wasser kommen pro Minute aus einem BM-Strahlrohr bei abgeschraubtem Mundstück?*
A = 400 Liter B = 600 Liter C = 800 Liter D = 1000 Liter
2. *Aus wie vielen Personen besteht eine Löschgruppe?*
A = 3 Personen B = 6 Personen C = 9 Personen D = 12 Personen
3. *Wie lange beträgt die vorgeschriebene Hilfsfrist (vom ersten Sirenenton bis zum Eintreffen an der Einsatzstelle)?*
A = 5 Minuten B = 10 Minuten C = 15 Minuten D = 20 Minuten
4. *Welches Löschgerät besitzt die FF Ebersdorf?*
A = TSA B = TSF C = TLF D = TS

Habt ihr es gewusst? Wenn nicht - ist nicht schlimm. Die Auflösung steht auf der Rückseite...

Bis zum nächsten mal
Christian Blank

- Kurzes vom 1. Vorsitzenden
Liebe Feuerwehrkameraden,
langsam neigt sich das Jahr dem Ende zu und wir hatten ein schönes "normales" Vereinsjahr mit vielen Höhepunkten. Da war der Ausflug nach Speyer, die Großübung und auch der tolle Grillabend. Mir hat das Jahr sehr viel Spaß gemacht und auch wenn bei der letzten Veranstaltung einige Stühle leer blieben möchte ich im neuen Jahr mit Euch zusammen noch viel unternehmen!

Ich möchte mich an dieser Stelle noch bei Herbert für seine 41 treuen Jahre bei der Feuerwehr bedanken und unseren Kameraden Norbert gute Besserung im Namen aller Kameraden wünschen.

Gruß
Dieter Bauer

- Allen Geburtstagskindern (auch nachträglich) die allerbesten Glückwünsche:

14.09. Udo Schuh	17.09. Hans Scheiderer ⁽³⁶⁾	27.09. Anita Möhrle	07.10. Michael Gross
11.10. Matthias Scheiderer	13.10. Martin Egerer	20.10. Michael Blank	22.10. Gerhard Scheiderer
05.11. Fritz Blank	09.11. Otto Mühleck	12.11. Georg Scheiderer	17.11. Herbert Lieret
23.11. Simon Heckel	24.11. Florian Blank	30.11. Alexander Lieret	15.12. Martin Schmidt
18.12. Robert Schmidt	20.12. Ingo Horneber		
- Die weiteren Termine im Überblick:

November	Großübung bei Playmobil in Dietenhofen
----------	--
- Auflösung des Rätsels von Christian:

1 – C	2 – C	3 – B	4 – A
-------	-------	-------	-------
- „aus aller Welt“:

Wenn die Feuerwehr zum Duschen kommt

Von Louis Richter



Wenn man im niedersächsischen Northem nicht mehr weiter weiß, ruft man eben einmal die Feuerwehr an. Dies dachte sich offenbar auch eine 25 Jahre alte Frau. Ihr 24-jähriger Lebensgefährte hatte sich zu einer Dusche im gemeinsamen Bad eingeschlossen.

Weil er sich nicht mehr rührte, nicht ansprechbar war, das Wasser aber weiter fröhlich aus der Brause rauschte, rief die 25-jährige panisch die Feuerwehr.

Die rückte auch unmittelbar pflichtbewusst aus, rückte mit schwerem Gerät aus und brach die Badezimmertür schließlich auf.

Im Badezimmer erwartete sie ein äußerst niedlicher Anblick. Der 24-jährige hockte friedlich schlummend unter der Brause. Die Dusche hatte den jungen Mann offenbar so sehr entspannt, dass er einfach eingeschlafen war.

Voller Körpereinsatz

Feuerwehr soll Samenbank retten

WIEN – Zu einem besonderen Einsatz ist die Feuerwehr in Kärnten aufgerufen: Die Männer werden als Samenspender von einer Kinderwunschklinik in Klagenfurt gebraucht.

Die Retter fühlen sich geschmeichelt, die leeren Bestände der Samenbank aufzufüllen. „Wenn irgendwo Not am Mann ist, dann erinnert man sich an die Feuerwehr“, sagte der Feuerwehrkommandant Josef Pobegen. Der Gynäkologe Alexander Stadler freut sich nach dem Aufruf über reges Interesse aus der Mannschaft vom Spritzenwagen. „Ich habe einige Männer, die wollen mitmachen – jetzt muss ich schauen, ob das mit der Samen-dichte passt“, sagte er. *rtr*